

# DIE ABENTEUERLICHE REISE DER ENGLÄNDER ANS FC-WETZIKON-JUBILÄUM

**WETZIKON** Bevor am letzten Samstag das Spiel zwischen den «Swiss Legends» mit zahlreichen Ex-Internationalen und dem Team «Overlander Old Stars United» angepfiffen werden konnte, kam es beim Vorspiel zu einer besonderen Affiche. Eine Auswahl des FC Wetzikon Ü50 hatte sich mit dem Team Mickey Burke International Veterans gemessen. Das Spiel endete letztlich 3:3 – doch das Resultat spielte keine Rolle. Vielmehr war die durchaus abenteuerliche Anreise der Kicker aus England das dominierende Thema. Die etwas in die Jahre gekommenen Fussballer von der Insel schafften es nämlich erst kurz vor Spielbeginn auf den Sportplatz Meierwiesen.

Die Chronologie der Ereignisse: Laut Rino Bonvicini, der von 1977 bis 1978 in London lebte und sich damals einen Bekannten- und Freundeskreis aufbaute, seien die 16 Akteure des Teams am Freitagabend bereit gewesen, um vom Airport London Heathrow mit dem Kurs BA0718 Richtung Zürich zu fliegen. Doch der Flug sei am selben Abend annulliert worden.



Abenteuerliche Reise nach Wetzikon: Das Team Mickey Burke International Veterans. Foto: PD

Während drei Akteure auf andere Flüge hätten umgebucht werden können und Wetzikon wie geplant am Freitagabend erreicht haben, hätten sich die restlichen Spieler auf andere Reiseoptionen einlassen müssen.

## DREI SCHEIDEN AUF DER REISE AUS

«Zwei Spieler haben sich letztlich entschieden, wieder den Heimweg anzutreten, und ein dritter, der sein Glück spontan über Birmingham und Stuttgart versucht hatte, konnte seinen Flug wegen Absage ebenfalls nicht antreten», schilderte FCW-Urgewächs Bonvicini

die weiteren Etappen der nach und nach kleiner werdenden Reisegruppe.

Neun in London Heathrow gestrandete Spieler der Mickey Burke International Veterans wollten die drei zu spielenden «Halbzeiten» in Wetzikon keinesfalls verpassen. Sie entschieden sich für die Weiterreise mit dem Zug. Von London ging es nach Dover, die nächste Fähre nach Calais war bereits voll, und die Jungs wären nur mit Velos noch auf die Fähre gekommen. So schnell liessen sich aber keine Fahrräder auftreiben. Erst um 20 Uhr erfolgte die Überfahrt aufs

Festland. Da kein Zuganschluss nach Paris verfügbar war, wurden kurzfristig zwei Grosstaxis gebucht; der nächste Halt war Lille.

## PÜNTKLICHER ANPFIFF

Nach einer kurzen Schlafpause in Kajütenbetten reisten sie am frühen Morgen des Samstages zuerst mit dem Zug nach Paris – und von dort mit dem Flugzeug nach Zürich. Die Landung in Kloten erfolgte mit zwei Stunden Verspätung, um 13:20 Uhr – rund 70 Minuten vor Kick-off. Vom Flughafen ging es auf direktem Weg zum Sportplatz Wetzikon. Trotz der abenteuerlichen Anreise konnte pünktlich um 14:30 Uhr angepfiffen werden. Nach diesem Vorspiel zum Vorspiel und dem Warmlaufen in den zwei Spielhälften gab es die verdiente «dritte Halbzeit».

Während das Spiel brüderlich mit einem 3:3-Remis zu Ende ging, gab es beim Festen einen klaren Sieger – und dieser liess sich seine Reises Strapazen keinesfalls anmerken: Ihre Trinkfestigkeit war mindestens so legendär wie ihre Anreise.

MARCEL VOLLENWEIDER